

Wohnen

Eine Herleitung

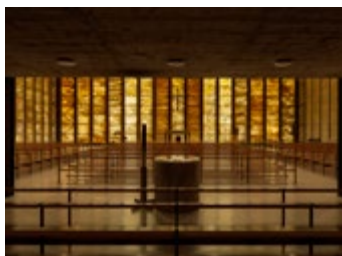
Ákos Moravánszky, Architekturtheoretiker, Zürich / Anna Jessen,
Architektin, Basel / Christoph Baumberger, Architekturphilosoph, Zürich /
Moderation Barbara Bleisch, Philosophin, Zürich



Wohnen

Eine Herleitung

Ákos Moravánszky, Architekturtheoretiker, Zürich / Anna Jessen, Architektin, Basel / Christoph Baumberger, Architekturphilosoph, Zürich / Moderation Barbara Bleisch, Philosophin, Zürich
Mo 5. Februar 2018, 19.30 Uhr im Forum



Wir betrachten unsere Wohnung als Zufluchtsort, in den wir uns aus der Welt aussen zurückziehen können – zugleich aber als einen eigenen Mikrokosmos, als Bild einer Weltanschauung. Der individuelle, intime Charakter des Wohnens ist mit der Vorstellung einer bemerkenswerten Stabilität gegenüber sozialen Veränderungen in der Gesellschaft verbunden. Die Inszenierung des Intimen wird mit ständig neuen Waren bedient, um den privaten Raum als Ort des Eintauchens in eine persönliche Traumwelt einzurichten.

Andererseits ist Wohnen seit den Anfängen der Moderne zu einem Experimentierfeld geworden, wo neue architektonische Konzepte getestet werden können. Die verschiedenen Modelle des Wohnens werden demonstrativ zur Schau gestellt, durch die Medien vermittelt und die in ihnen verkörperten Wertsysteme kontrovers diskutiert. Änderungen dieser Wertsysteme führen zu radikal neuen architektonischen Vorschlägen.

Die Vorlesung zeichnet die Transformation des privaten Hauses unter dem Einfluss sich ändernder Auffassungen von der Familie nach. Die demografischen Veränderungen, die Rolle der neuen technischen Möglichkeiten und des neuen Verhältnisses von Arbeit und Freizeit spielen dabei eine wichtige Rolle: Der «bergende Raum» der Wohnung ist heute durch Medienströme durchlöchert, und die Idealisierung der Privatheit wird zunehmend infrage gestellt.

Eintritt 10.– / Mitglieder gratis

Architektur Forum Ostschweiz / Davidstrasse 40 / 9004 St.Gallen / T 076 345 16 93/ www.a-f-o.ch / info@a-f-o.ch
BSA / BSLA / FHS St.Gallen / FSAI / Universität Liechtenstein / SIA SG-A / SIA TG / STV / SWB

Architektur im Film

Franz Füg, Neugier und Widerstand
Ein filmisches Zeitdokument zum
95. Geburtstag von Franz Füg, Architekt

**Patrick Thurston, Architekt, Bern /
Jürg Graser, Architekt, Zürich /
Franz Füg, Architekt, Solothurn**
Di 20. Februar 2018, 20 Uhr im Kinok

Jürg Graser und Patrick Thurston nähern sich dem Menschen Füg in seiner vertrauten Umgebung. Sie lassen ihn ohne starres Konzept zu Wort kommen. Sie fragen nach, schaffen einen vertrauensvollen Raum, in dem Erinnerungen auftauchen, und folgen seinen Lebenslinien. Die langen, unvorbereiteten Gespräche zeigen einen Menschen, der Architektur als ein weitläufiges kulturelles Ganzes versteht. Franz Füg legt nicht fest. Er ist wach, neugierig, suchend und voller Widerstandswillen, noch heute im hohen Alter.

Die Auswahl aus dem Material der Gespräche wird ergänzt durch fotografische Spaziergänge durch die Bauten von Franz Füg. Als Beispiele werden das Musikerhaus an der Blumensteinstrasse in Solothurn, die Universitätsinstitute in Fribourg und die Kirche Meggen besucht.

Regie: Patrick Thurston, Jürg Graser
CH 2016, D, 45'

Weitere Vorführung: Mi 28. Feb 18.45 Uhr
Eintritt 16.– / Mitglieder AFO 11.–

Mehr Informationen unter www.a-f-o.ch

